

Vorlage: Sicherheitseinweisung

Auf Deck	Bemerkungen, Stichworte	Ok
Rettungsinsel	Servicedatum ok? Wie demontieren? Befestigung der Reissleine, Einwassern, Richtiges Drehen im Wasser erklären, CO ₂ -Gasflasche (Überdruckproblematik betr. Ersticken aufzeigen, CO ₂ Flutung in der Insel), Zusatzausrüstung, Grabbag.	☐
Wanten	Regelmässige Sichtkontrolle der Püttings und Walzklemmen (oder Norseman-Schraubterminals mit Gabel).	☐
Sicherheitsleine (Strecktau)	Instruktion in der Montage und Verwendung. Flache Leinen. Gummierte Stahlkabel wegen „Rollgefahr“ vermeiden.	☐
Schoten, Leinen	Zustand (verletzt?)? Sauber aufgeräumt (aufgeschossen). In der Nacht auch griffbereit?	☐
Ankerwisch	Bedienung erklären (bei Gebrauch sollte Motor gestartet sein – 2000 U/Min), Fixierung der Kette und des Ankers (Anker nur mit Schote mit Schiff verbunden (Notkappung)). Evtl. Instruktion in der Verwendung der Teufelskralle (Kettenentlastung).	☐
Bullentalie	Richtige Montage zeigen (Ansatz am Baumende). Evtl. andere Baumbremse zeigen.	☐
Radarreflektor	Wo installiert? So hoch wie möglich in stabiler Halterung.	☐
Luken, Backskisten	Luken nur soweit öffnen, dass niemand hineinfallen kann. Unter Segel sind alle Luken zu schliessen. Offene Backskistendeckel immer sichern!	☐
Achterschiff	Bemerkungen, Stichworte	Ok
Gasflaschen	Zustand (Flaschen, Ventile, Schläuche)? Entlüftungsöffnungen frei?	☐
Steuer	Unterwegs immer bemannt. Nicht Loslassen beim Rückwärtsfahren! Verantwortung des Steuermanns bei Nachtfahrten (An- und Abmeldung bei Nachtarbeiten auf dem Vorschiff).	☐
Notruder	Standort? Installation und Verwendung zeigen.	☐
Motor, Getriebe	Die Getriebebeschaltung soll mit Gefühl bedient werden (nicht mit Kraft). Beim Schalten im Leerlauf eine „Gedenksekunde“ für das Getriebe einlegen! • Wer den Motor startet, kontrolliert den Kühlwasseraustritt regelmässig. • Beim Segeln sollte der Rückwärtsgang eingelegt werden (je nach Getriebe). • Wer für den Motor verantwortlich ist, kontrolliert Motor und Motorraum und überprüft speziell: Motor- und Getriebeölstand, Kühlwasser, allfällige Lecks (Öl, Diesel, Wasser). Zudem ist täglich das Motorenlog nachzuführen.	☐
EPIRB	Funktion des EPIRBs erklären. Standort – Nicht dauernd testen (Batterie)!	☐
Rettungsboje	Halterung, Wurfbereitschaft, Signale testen (optisch oder Funk).	☐
Rettungsringe	Zustand, Halterung, Wurfbereitschaft. Evtl. mit Treibanker versehen.	☐
Navigationsecke	Bemerkungen, Stichworte	Ok
Funkgerät und DSC-Controller	Instruktion in der Verwendung: Einschalten, Squelch, Bedienung des Mikrofons, Notruf Prozeduren („Mayday“, „Sécurité“, „Pan-Pan“). Bedeutung Kanal 16 erklären.	☐
GPS	MOB-Taste zeigen und testen.	☐
Notraketen	Standort? Verfalldatum kontrollieren! Instruktion in der Verwendung.	☐
Notflaggen	Standort? Instruktion in der Verwendung.	☐
Elektrik	Hauptschalter, Sicherungen, Besonderheiten.	☐
Detektoren	Wo sind Gas- und Wasserdetektoren (sofern vorhanden)?	☐

Innenräume	Bemerkungen, Stichworte	Ok
Werkzeug	Wo befindet sich das Bordwerkzeug inkl. Wantenschneider, Eisensäge?	☐
Rettungswesten und Lifebelts	Verteilung der Westen und Instruktion in der Anwendung (inkl. Lifebelt), Anpassung der Westen. Identifikation von Nicht- oder schlechten Schwimmern. Tragpflicht bei Nebel, schlechtem Wetter oder auf Anweisung des Skippers (z. B. bei Benützung des Beibootes). 4 Typen: Solid Foam, Partially Foam, Oral Inflation, Gas Inflation. Minimum Auftrieb: 150 Newton.	☐
Bordapotheke	Standort? Inhalt? Identifikation von Crewmitgliedern mit vertieftem medizinischem Fachwissen oder spez. Krankheiten (z. B. Diabetes).	☐
Feuerlöscher Feuerlöschdecke	Es sind mehrere Feuerlöscher an Bord. Alle sollten wissen, wo diese gestaut sind und wie sie bedient werden. Füllstand: Manometer. Datum letzte Kontrolle. • Feuerlöscher sind bei Gebrauch senkrecht zu halten. Es ist von aussen nach innen und von unten nach oben zu löschen. Der Löschstrahl ist nicht auf die Flammen, sondern auf das brennende Material zu richten. Der Inhalt des Löschers soll nicht auf einen Zug geleert werden (Löscher nur kurz und mit Intervallen betätigen). • Wenn Feuerlöschdecke vorhanden: Für Brände in der Küche ist diese besonders gut geeignet. • Ein häufiger „Brandfall“ ist Öl, welches sich in der Bratpfanne entzündet: mit Deckel / Decke ersticken; in keinem Fall Wasser zugiessen (gewaltige Stichflamme!); nicht mit brennender Pfanne an Deck rennen! Bei einem Brand gilt allgemein: Sauerstoffzufuhr unterbinden (keine Luken öffnen; bei Brand im Motorraum diesen nicht oder nur wenig öffnen)!	☐
Pumpen	Standort? Manuell oder automatisch? Instruktion in der Verwendung.	☐
Seeventile	Standort (Skizze)? Instruktion in der Verwendung. Motorventil nie schliessen.	☐
Bord WC	Handhabung erklären. Explizit auf Verstopfungsgefahr aufmerksam machen.	☐
Gassystem	Propan-/Butangas ist schwerer als Luft. Bei einem Leck in der Gaszufuhr sinkt das Gas im Schiffsinnen in die Bilge, und es entsteht in Verbindung mit Luft ein hochexplosives Luft-Gas Gemisch. • Nach jedem Gebrauch des Gasherdes ist deshalb nicht nur der Schalter der Flamme am Herd abzuschalten, sondern auch der Sicherungsschalter, welcher das elektromagnetische Ventil an der Gasflasche schliesst (Licht des Schalters brennt = Ventil noch offen). • Beim Ausbau des Gasherdes ist vorsichtig vorzugehen: Gasleitungen nicht beschädigen und nachher wieder sauber anschliessen.	☐
Batterien-Check	Spannung kontrollieren: 11 Volt schlecht, 12 Volt ok, über 13 Volt gut. Immer mit Datum beschriften und möglichst gleichzeitig ersetzen. Ladegerät muss für Batterientyp geeignet sein (U/I Kurve)!	☐
Verbotene Güter	Nicht erlaubt ist das Mitführen von Waffen oder Drogen.	☐